

Amtsblatt

für die Stadt

Elsterwerda



Jahrgang 35

Elsterwerda, den 11. April 2025

Nummer 4/2025

*Ein besonderes Osternest
Mit Liebe flechte ich ein Nest
aus grünen Hoffnungszweigen,
die besten Wünsche web' ich ein,
sie sollen euch begleiten:
Gesundheit und Zufriedenheit,
viel Glück und frohe Zuversicht
auch Kraft und Trost in schwerer Zeit,
Humor und Freundschaft fehlen nicht.
Mit bunten Eiern, etwas Moos
wird es bestückt - nun bleibt mir bloß
noch eins: Ein Band mit Gottes Segen
um dieses Osternest zu legen.*

Anita Menger 2020

Frohe Ostern!
2025



— Anzeige(n) —

In dieser Ausgabe aktuell:

- Seite 3 Ostergruß der Stadt Elsterwerda
- Seite 4 Besuch in der Partnerstadt Vreden
- Seite 6 Danke allen Helfern -
zweite Bombenentschärfung
- Seite 8 Frühlingsfest Elsterwerda

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Elsterwerda

Der nachfolgend aufgeführte Beschluss, der in der Hauptausschusssitzung am 17.03.2025 gefasst wurde, wird hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss VIII/2025/019

Vergabe von Bauleistungen – Instandsetzung Ritterburg und Schaukelkombination Miniaturenpark

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Instandsetzung der Ritterburg und der Schaukelkombination im Erlebnis- und Miniaturenpark Elsterwerda an die Firma Tischlerei Müller, OT Präsen, Hauptstraße 2, 04932 Röderland, zu einem Gesamtpreis in Höhe von 46.885,43 €.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

(Diese Bekanntmachung ist auf der Homepage der Stadt Elsterwerda, www.Elsterwerda.de, Aktuelles, Beschlüsse, ebenfalls veröffentlicht.)

Nichtamtlicher Teil



**Für den Erhalt
des Klinikums
Elsterwerda**



**Wir brauchen keinen
Neubau!**

*„Sagen, was man denkt, ist manchmal die größte Torheit
und manchmal – die größte Kunst.“*

... um mit den Worten Marie von Ebner-Eschenbach zu sprechen.

Anja Heinrich
Bürgermeisterin Stadt Elsterwerda

Bernd Raum
Vorsitzender der SVV

Grußwort

OSTERN – ein Fest der Hoffnung und des Friedens!

Das Osterfest ist mit seinem christlichen Ursprung ein Fest der Hoffnung und auch des Friedens! Seit Jahrzehnten dürfen wir als die jüngste Nachkriegsgeneration in unserem Land in Frieden und ohne kalten Krieg unser Leben aufbauen und meistern. Noch nie haben wir uns so sehr für unser Land, Europa und auf der Welt Frieden und Abrüstung in Wort und Tat gewünscht, wie in diesen Tagen.

Möge unseren Bürgern, Unternehmen, Vereinen, Institutionen, den Gästen und Freunden unserer Stadt und uns allen ein friedvolles Osterfest, verbunden mit dem Wunsch auf Frieden und Wohlergehen beschieden sein.

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns auch bei allen, die dem beginnenden Frühling durch erstes Pflanzen von jungem Grün, das freundliche Gestalten des Wohn- und Lebensumfeldes und durch Frühjahrsputzaktionen zu einem hoffnungsvollen und freundlichen Antlitz unserer Stadt beitragen.

EIN FROHES UND GESEGNETES OSTERFEST IM NAMEN DER STADT ELSTERWERDA

Anja Heinrich

Bürgermeisterin
Stadt Elsterwerda

Bernd Raum

Vorsitzender der Stadtverordneten

Elsterwerda, Ostern 2025

Osterspaziergang

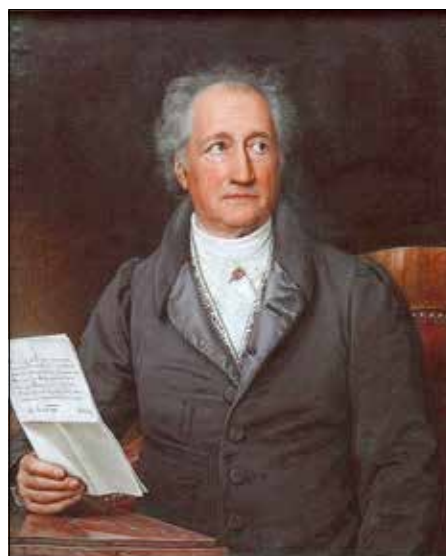
Johann Wolfgang von Goethe

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,

Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungs-Glück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dort her sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur;
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurück zu sehen.
Aus dem hohlen finstern Tor
Dring ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden,
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbes Banden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluss, in Breit' und Länge,
So manchen lustigen Nachen bewegt,
Und, bis zum Sinken überladen
Entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet gross und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.



Bilder Goethemuseum

I. Unternehmerreise der Partnerstädte Elsterwerdas - nach VREDEN, NRW

Bürgermeisterin und Unternehmerstammtisch zum Austausch zwischen den Partnerstädten 21.- 23. März 2025

Im Jahr 2021 initiierte Bürgermeisterin Anja Heinrich die Idee für einen Unternehmerstammtisch. Am 22. Oktober lud sie gemeinsam mit Carsten Pötzsch, von der Firma expert Pötzsch zum Gründungstreffen ein. Neben den aktuellen Informationen aus der Stadt Elsterwerda, soll ein geselliges Unternehmertreffen den Austausch untereinander und die Kommunikation zwischen Stadt und Unternehmen fördern. Der Unternehmerstammtisch versteht sich als konstruktives Treffen, um Mitsprache, Unternehmergeist, Engagement und Einbringen für eine Region mit Leben zu erfüllen. Avisiert sind keine neuen Vereinsstrukturen oder strenge Regularien, die das Zeitbudget noch mehr eingrenzen. Der verbindende Wunsch, einen Stammtisch zu initiieren, der sich zwanglos zweimal im Jahr trifft, und zu Belangen und Fragen der Stadtentwicklung austauscht und zu jenen informiert wird, war bereits ein schöner Erfolg. Auf Empfehlung werden immer wieder neue Teilnehmer hinzugeladen. Ihr Versprechen hielt die Bürgermeisterin nicht nur durch die mit den Stadtverordneten beschlossene Förderrichtlinie zum Austausch mit den Partnerstädten, sondern auch mit deren Belegung durch den Unternehmerstammtisch. Zum ersten Mal in Elsterwerdas Geschichte reist eine Delegation aus 30 Unternehmen der Stadt, der Bürgermeisterin, sowie dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Bernd Raum, und dem Leiter des Bauamtes, Herrn Sebastian Walther in die Partnerstadt nach NRW ins Münsterland nach Vreden.

Im Vordergrund stand nicht nur der Austausch auf kommunaler Ebene durch die Verwaltungen, Bürgermeister und Vorsitzenden der Stadtverordneten, sondern auch ein Treffen mit der Wirtschaftsvereinigung Vredens, dem Stadtmarketing und Besuchen von Betrieben in der Partnerstadt. „Persönliche Verbindungen, bestenfalls Kooperationen und ein beidseitig berei-



chernder Austausch wird unserer Städtepartnerschaft und den Unternehmen selbst zugutekommen. Trotz aller Widrigkeiten der politischen Situation im Land und deren wirtschaftsunfreundlichen Auswirkungen, bin ich stolz, dass unsere Stadt so engagierte und interessierte Unternehmer hat und mehr als 30 Teilnehmer des Unternehmerstammtisches unserer Einladung zur Partnerstadt folgten. Das macht mich als Bürgermeisterin sehr stolz und dankbar!“ so Bürgermeisterin Anja Heinrich. Begleitet wurde die Delegation der Unternehmer durch Bürgermeister Tom Tenostendarp, die Wirtschaftsförderung Vredens, Herrn Michael Terhöst, Bauamtsleiter Herrn Joachim Hartmann, dem Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses Herrn Dr. Michael Göring, die stellv. Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses Frau Brigitte Niehues, Vertretern der Wirtschaftsvereinigung mit ihrer Vorsitzenden Frau Eva-Maria Imping und den Fraktionsvorsitzenden des Stadtparlamentes.

Das Unternehmen SEVERT war gastgebend für die Unternehmerdelegation aus Elsterwerda und bot einen beeindruckenden Einblick in eine erfolgreiche Geschichte des Familienunternehmens. Severt ist eines der zahlreichen Unternehmen des Gewerbegebietes, fertigt Schweißbaugruppen mit einem Stückgewicht von 500 kg bis aktuell 80 Tonnen. Dazu gehören auch als montierte, einbaufertige Komponente inklusive Zerspanung, Lackierung und Montage von elektrischen / hydraulischen Anbauteilen. Dabei kann das Unternehmen auf über 60 modern ausgestattete Handschweißarbeitsplätze sowie aktuell 15 Roboter-Anlagen (teilweise mit großen Portalen) zum Schweißen und Schneiden zurückgreifen. Mit einer Führung durch die Backstuben und das Vorstellen des Bäckereihandwerksbetriebes „BROT & WEIN GEELINK“ stellte sich der Familienbetrieb den Besuchern vor. Firmenphilosophie ist, Ursprüngliches bewahren und Neues entwickeln. Als 5 Sterne-Bäckerei mit 60-jähriger Tra-



dition, bietet das Unternehmen exklusive Produkte nach alter Tradition hergestellt und mit erlesenen Weinen, Spirituosen und ausgewählter Feinkost angeboten. Der Familienbetrieb in zweiter Generation beschäftigt 35 Arbeitskräfte in Voll- und Teilzeit.

Die echte reine Back- und Konditorkunst wurde von der jüngsten Generation liebevoll präsentiert.

Vreden repräsentierte sich inmitten des Stadtzentrums mit dem Bauernhaus-Museum, einer Sammlung von zwölf Gebäuden

im Stadtpark von Vreden. Die Gebäude des Freilichtmuseums werden offiziell auch als „historische westmünsterländische Hofanlage“ bezeichnet, die wertschätzend die Entstehung der Region widerspiegelt.

Im Namen der gesamten Delegation bedanken sich Carsten Pötzsch, Firma Expert Pötzsch, der Vorsitzende der SVV Bernd Raum und Bürgermeisterin Anja Heinrich für die herzliche Vredener Gastfreundschaft und die gewonnenen neuen Kontakte der Partnerstädte und sprachen gern eine Einladung für den Gegenbesuch aus Vreden im

kommenden Jahr aus. Dem Unternehmen WOLBART Bus – und Reiseunternehmen, Herrn Heiko Wolbart vielen herzlichen Dank für die freundliche Begleitung.

Ausblick -

Bereits im Januar 2025 führte die Stadtverwaltung Elsterwerda Gespräche zu einem Unternehmerbesuch in die polnische Partnerstadt Naklo nad Notecia im Jahr 2026 und vereinbarte eine Kooperation zum Austausch.



Tagung der hauptamtlichen Bürgermeister und Amtsdirektoren in Neuhardenberg 2025 Städte – und Gemeindebund Brandenburg

In einer durch den Städte – und Gemeindebund Brandenburgs initiierten 3 tägigen Tagung fand ein Austausch der hauptamtlichen Bürgermeister und Amtsdirektoren zu Themen der Selbstverwaltung der Kommunen, aktuellen Herausforderungen und Gesetzgebungen statt. In 32 Fachvorträgen und den Besuch zahlreicher Minister, Staatssekretäre und Vertreter der Bundeswehr und des Landtages konnten Bürgermeister und Amtsdirektoren ihre konkreten Anliegen beraten und in zahlreichen Gesprächen eruieren. Dabei spiegelten die aktuellen und avisierten Beschlüsse und deren Folgen in Bund und Land eine wesentliche Rolle.

„Die Erfahrungen und der Austausch aller Kommunen sind unerlässlich, um die Selbstverwaltung und Entwicklung der eigenen Kommune zu qualifizieren, neue Kooperationen und Möglichkeiten zu eruieren und umzusetzen!“ so Bürgermeisterin Anja Heinrich



v.l.n.r. Amtsdirektor Plessa Göran Schrey, Bürgermeister Sonnewalde Felix Freitag, Bürgermeisterin Elsterwerda Anja Heinrich, Amtsdirektorin Amts Schraden Kathleen Wilken, Innenministerin des Landes Brandenburg Katrin Lange, Bürgermeister Doberlug/K. Bodo Brosinski, Verbandsgemeindebürgermeisterin Liebenwerda Claudia Sieber, Amtsdirektor Schlieben Andreas Polz, Amtsdirektor Kleine Elster Marten Frontzek



Gruppenbild aller Teilnehmer

Stadtinformationen

DANKE allen Helfern – Ihr seid großartig!

Zweite Bombenentschärfung in Elsterwerda

Wegen der erneuten Entschärfung einer Weltkriegsbombe kam es am Sonntag, den 2. März 2025 in Elsterwerda im Bereich des Industrie – und Gewerbegebietes OST Elsterwerda und den angrenzenden Wohngebieten in einem Radius von 1000 Metern zu Einschränkungen. Nach Rücksprache mit dem Kampfmittelbeseitigungsdienst des Landes Brandenburg handelte es sich um eine nicht detonierte amerikanische Weltkriegsbombe, die vor Ort entschärft werden musste. Es handelt sich um eine 500 Kg schwere Bombe, die während Bauarbeiten auf dem Areal eines Autohauses im IG Ost gefunden wurde. Allen Bewohnern und Unternehmen danken wir für ihr Verständnis und Entgegenkommen.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern des Kampfmittelbeseitigungsdienstes des Landes Brandenburg, den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus Elsterwerda, Biehla und Kraupa, der Freiwilligen Feuerwehr Röderland, der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Schradenland, der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Plessa, der Freiwilligen Feuerwehr der Verbandsgemeinde Liebenwerda, der Polizei Elbe Elster, dem Polizeirevier Elsterwerda, dem Klinikum Elbe Elster am Standort Elsterwerda, der SEE-Sanität (SEE = Schnelle Einsatz Einheit), der SEG Betreuung (SEG = Schnelleinsatzgruppe), dem Team der Psychosozialen Notfallversorgung, bei den zahlreichen freiwilligen Helfern aus der Elsterwerdaer Stadtverwaltung und bei allen Mitarbeitern des Elsterwerdaer Bauhofes. Insgesamt waren 145 Personen im Einsatz.

Jeder einzelne von Ihnen hat dazu beigetragen, diese außerordentliche Herausforderung zu meistern, und hat ganz persönlich einen hohen Dienst für die Gemeinschaft unserer Heimatstadt Elsterwerda geleistet!



DANKE Ihnen allen!

Anja Heinrich
Bürgermeisterin
der Stadt Elsterwerda

Ansgar Große
Stellv. Bürgermeister

Sabine Kauder
Ordnungsamtsleiterin



Mit dem Shuttleservice zum Classic Konzert

Am 16. August 2025 spielt das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde für Sie im Erlebnis- und Miniaturenpark Elsterwerda. Wir freuen uns, Ihnen zu dieser Veranstaltung eine ganz besonders komfortable Anreise ermöglichen zu können. In Zusammenarbeit des Arbeiter Samariter Bundes Elbe-Elster und der Stadt Elsterwerda wurde vor einigen Monaten das Projekt „Elsterwerda ganz nah“ im Rahmen der Förderrichtlinie „Pflege vor Ort“ des Landes Brandenburg ins Leben gerufen. Dieses Projekt ermöglicht es Ihnen, für ein sehr geringes Entgelt einen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen. Ein Fahrer wird Sie zu Hause an der Haustür abholen und im Anschluss der Veranstaltung wieder nach Hause fahren. Bei der Auswahl des Fahrzeuges wird auf eventuelle körperliche Einschränkungen geachtet und eingegangen. Mit diesem Angebot soll es mobilitätseingeschränkten Senioren möglich sein, wieder am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und soziale Kontakte zu erhalten. Unabhängig vom Classic Konzert am 29.03.25 können Sie den Shuttleservice auch für zahlreiche andere Gelegenheiten buchen wie z.B. der Besuch des Wochenmarkts, das anstehende Frühlingsfest, das Stadtteiltreffen bei ProCivitate oder das Aufsuchen von Kontakt- und Beratungsstellen. Wir haben Ihr Interesse geweckt, aber Sie haben noch Fragen oder möchten direkt eine Fahrt anmelden? Bitte melden Sie sich telefonisch beim Arbeiter Samariter Bund unter der 03533 / 27 31. Gern können Sie auch direkt bei uns im Büro in der Burgstraße 28 in Elsterwerda vorbei kommen.



ELSTERWERDA GANZ NAH
EIN PROJEKT ZUR TEILNAHME AM GESELLSCHAFTLICHEN LEBEN



Jetzt anmelden!
03533 / 27 31

Fahrten zum Wochenmarkt, zur Kirche und zu zahlreichen kulturellen Veranstaltungen

WEITERE INFORMATIONEN
ASB Fahrdienst
Burgstraße 28
04910 Elsterwerda

Jugendweihe

Denken Sie an Ihre Grußanzeige!



WITTICH MEDIEN

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 16. Mai 2025

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Freitag, der 25. April 2025

Wenn Sie das Amtsblatt einmal nicht erhalten haben, bitten wir Sie, sich an die Stadtverwaltung Elsterwerda, Frau Hesse, 03533 65-100 oder amtsblatt@elsterwerda.de, zu wenden.
Vielen Dank!



Anmeldung  **Frau Kläber 03535 . 61 92**

Mit dem Seniorensuttle in der Heimat unterwegs

Fahrten 1.Halbjahr 2025

12.02.2025	Unterwegs in Riesa – mit Nudelfabrik (Busfahrt, 1-stündige Stadtrundfahrt, Führung in der Nudelfabrik inkl. Werksverkauf, Eintritt Nudelmuseum, Nudelgericht zum Mittagessen)	49,00 €
27.02.2025	Frühlingserwachen im Schneeglöckchenpark (Busfahrt, Besichtigung Schneeglöckchenpark Uebigau & Führung im Garten von Dr. Alex in Döbrichau, Mittagessen)	38,00 €
09.03.2025	Frauentag – Stimmung im Elbtal (Busfahrt, ganztägige Gästeführung „über Berg & Tal“, Rundfahrt im Ostergebirge, Musik und Tanz auf dem Augustusberg)	64,00 €
12.03.2025	Schlachtfest & Töpferei in der Laußnitzer Heide (Busfahrt, Eintritt & Führung Töpferei, Schlachteplatte, musikalischer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen)	59,00 €
16.04.2025	Osterbräuche im Sorbenland (Busfahrt, Rundfahrt durch die Lausitz, Mittagessen als „Hochzeitsmenü“, Vortag Brauchtum, Traditionen, Vorführung Eierverzierer, Besuch der 1000-jährigen Stadt Bautzen)	57,00 €
24.04.2025	mdr – Studiotour & Leipzig Kompakt (Busfahrt, mdr-Studiotour, Mittagessen, Stadtrundfahrt)	59,00 €
09.05.2025	Bonsaigarten in Ferch – Schifffahrt nach Potsdam (Busfahrt, Eintritt Bonsaigarten, Mittagessen, Schifffahrt)	64,00 €
14.05.2025	Schloss Hubertusburg & Fahrt mit dem „Wilden Robert“ (Busfahrt, Rundfahrt, Besichtigung Schlosspark Hubertusburg Mittagessen, Fahrt mit der Döllnitzbahn)	54,00 €
04.06.2025	Naturerlebnis Böhmisches Schweiz (Busfahrt, Rundfahrt, Mittagessen in Böhmen, Schifffahrt)	59,00 €
22.06.2025	Seebühne Kriebstein „Gräfin Mariza“ (Busfahrt, Schifffahrt inkl. Kaffeegedeck, Eintrittskarte „Gräfin Mariza“ PK 2)	74,00 €
23.06.2025	Dampferfahrt entlang der Schlösser Potsdams (Busfahrt, Führung im Rosengut Langerwisch, Mittagessen)	68,00 €

Einladung zum 26. Frühlingsfest im Industrie- und Gewerbegebiet Ost Elsterwerda vom 25. bis 27. April 2025

Die Werbegemeinschaft Industrie- und Gewerbegebiet Ost e.V. lädt gemeinsam mit der Stadt Elsterwerda, zahlreichen Vereinen, Gewerbetreibenden, Gastronomen und Schaustellern herzlich zum **26. Frühlingsfest** ein.

Die traditionsreiche Veranstaltung findet vom **Freitag, 25. April bis Sonntag, 27. April 2025** im **Industrie- und Gewerbegebiet Ost** statt und bietet ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

Das erwartet Sie:

- **Gewerbeschau:** Unternehmen aus dem IG Ost, Elsterwerda und Umgebung präsentieren ihre Angebote, Dienstleistungen und Innovationen - ein Schaufenster der regionalen Wirtschaft.
- **Volksfest & Markttreiben:** Zahlreiche Schausteller, Verkaufsstände und gastronomische Angebote sorgen für Unterhaltung, kulinarische Vielfalt und Einkaufsvergnügen.
- **Festzelt-Highlights:**
 - **Freitag, 25. April:** Die Stadt Elsterwerda lädt am Nachmittag zum *Kulturkaffee* mit musikalischem Rahmenprogramm

ins Festzelt ein. Am Abend folgt eine *Disco für Jugendliche* mit aktuellen Hits und moderner Technik.

- **Samstag, 26. April:** Am Abend sorgt die beliebte Partyband „Empire“ für mitreißende Livemusik und ausgelassene Stimmung im Festzelt.
- **Sonntag, 27. April - Familientag:** Ein besonderer Tag für Familien mit Kinderattraktionen, Mitmachaktionen, Vorführungen von Vereinen und gemütlichem Ausklang bei Markttreiben und Imbissständen.

Veranstaltungszeiten:

- **Freitag, 25. April:** ab 16:00 Uhr (Kulturkaffee um 15:00 Uhr)
 - **Samstag, 26. April:** ab 10:00 Uhr
 - **Sonntag, 27. April:** ab 10:00 Uhr
- Eintritt frei - alle sind herzlich willkommen!**

Weitere Informationen zum vollständigen Festprogramm finden Sie unter: www.fruehlingsfest-elsterwerda.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ein fröhliches Frühlingswochenende!



Werbegemeinschaft IGG Ost e.V.

in Zusammenarbeit mit der Stadt Elsterwerda und zahlreichen Partnern und Sponsoren

Kunst und Kultur

Für jedes Jahr ein Gast

200 Jahre Johann Strauss im Stadthaus Elsterwerda

Den 200. Geburtstag des Wiener Kapellmeisters und Komponisten Johann Strauss (Sohn), der als „Walzerkönig“ internationale Berühmtheit erlangte, nahm das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde zum Anlass, ihm ein ganzes Programm zu widmen.

Und der Besucheransturm gibt ihnen Recht. Denn trotz seines Alters ist die Begeisterung für ihn und seine Musik ungebrochen und füllte den Saal bis fast auf den letzten Platz.



Das erste Mal zu Gast in Elsterwerda, Sopranistin Thea Schütte.
Foto: Christiane Müller



Kaum noch ein freies Plätzchen zu finden – Johann Strauss (Sohn) spricht auch heute noch zahlreiche Menschen mit seiner Musik an.
Foto: Christiane Müller

Elegant und mit Wiener Charme präsentierten die Musikerinnen und Musiker am 29.03.2025 im Ballsaal des Stadthaus Elsterwerda die unvergänglichen Melodien des berühmten Komponisten und zwei seiner familiären Wegbegleiter. Zum ersten Mal in Elsterwerda begrüßten wir Sopranistin Thea Schütte, die mit ihrem Gesang zwischen den vielen mitreißenden Instrumentalstücken Highlights setzte. Vom „Revolutionsmarsch“ über den Csárdás aus „Die Fledermaus“ bis zu „An der schönen blauen Donau“ und der „Tritsch Tratsch Pol-

ka“ war es ein buntes Feuerwerk bekannter und weniger berühmter Werke des Johann Strauss (Sohn), seines Vaters und Bruders Eduard. Unterhaltsam informativ durchs Programm führte Katrin Zimmermann. Freuen Sie sich als nächstes auf das große Classic Open Air mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde am 16. August im Miniaturenpark Elsterwerda.

Christiane Müller
Stadtbibliothek Elsterwerda

Schulen und Kitas

Friedrich Starke wäre dabei ...

und würde nicht schlecht staunen, wenn plötzlich kleine Prinzessinnen, Geister, Polizisten und Clowns vor ihm vorbeitanzen würden. Nur ein Problem hätte er vermutlich, denn die Musik zu der heute getanzt wird, wäre für seine Ohren doch zunächst sehr gewöhnungsbedürftig.

Die kleinen und großen Akteure der Friedrich-Starke-Grundschule hatten jedoch ganz und gar nicht diese Probleme, denn bei uns war wieder einmal Fasching angesagt und da geht es gewöhnlich heiß her. Auch in diesem Jahr waren unsere Aula und die Klassenzimmer bunt geschmückt und luden zum Mitmachen ein.

Mit Musik und Zauberei, bei Spiel und Spaß verging unser Schulfasching wieder viel zu schnell.

Viele Helfer haben uns unterstützt, um die Schülerinnen und Schüler auf den Faschingstag vorzubereiten. Die Kostüme wurden besorgt, das Programm erstellt und der Pfannkuchen-Service vorbereitet.

Die Kinder freuen sich auf diesen jährlichen Höhepunkt und warten jedes Jahr gespannt darauf, welche Kostüme die besten Freunde oder Freundinnen wohl tragen werden.

Wenn man dann um die Mittagsstunde in die kleinen Gesichter schaut, die inzwischen mächtig Farbe von den Tänzen und Spielen des Vormittags bekommen haben oder wenn die hübsche Krone plötzlich etwas schief herunterhängt und der kleine Polizist auf seine tolle Dienstmütze verzichtet, weil es doch so warm ist, dann weiß man ... alles richtig gemacht.

In diesem Sinne ... auf geht's mit den Vorbereitungen für den Fasching im kommenden Jahr!

Manuela Ulbrich
Fachlehrerin an der
Friedrich-Starke-Grundschule



Fotos: M. Ulbrich



Buntes Faschingstreiben: Wenn der Elfengarten bei den City Kids zu Gast ist

Am 25. Februar 2025 wurde bei den City Kids und dem Elfengarten ausgelassen gefeiert! Die beiden Kindertagespflegen schlossen sich zusammen, um eine kunterbunte Faschingsparty auf die Beine zu stellen - mit allem, was dazugehört: Tanzen, Schlemmen und eine ordentliche Portion Konfetti!

Schon beim Eintreffen der kleinen Gäste war die Freude groß. Prinzessinnen, Superhelden, Tiere und lustige Clowns wirbelten durch die Räume, während fröhliche Musik für die richtige Stimmung sorgte. Es wurde getanzt, gelacht und natürlich genascht - leckere Faschingskräpfen und gesunde Snacks standen für die kleinen Partygäste bereit.

Zwei Kindertagespflegen - eine starke Gemeinschaft

Die Kooperation zwischen den beiden Tagespflegen ist etwas ganz Besonderes. Im Elfengarten, unter der liebevollen Betreuung von Frau Kapitola, erleben Kinder im Alter von einem bis drei Jahren einen behü-

teten Einstieg in die Welt der Gemeinschaft. Bei den City Kids, wo Frau Hoffmann die älteren Kinder bis zum Schuleintritt betreut, können sich die Größeren austoben und Neues entdecken.

Diese Altersmischung bringt viele Vorteile mit sich: Die „Minis“ freuen sich über ihre großen Vorbilder, während die „Großen“ stolz Verantwortung übernehmen und sich liebevoll um die Jüngeren kümmern. Das zeigt sich nicht nur bei Feiern wie dieser, sondern auch im Alltag. Regelmäßige gemeinsame Ausflüge - sei es auf den Spielplatz, zum Eis essen beim Italiener oder bei Spaziergängen durch die Stadt - sind fester Bestandteil der Zusammenarbeit.

Ein Paradies für kleine Abenteurer

Während die City Kids mit ihrer großzügigen Spielfläche ideale Bedingungen für actionreiche Spiele, rasante Wettrennen und kreative Bauprojekte bieten, lädt der Elfengarten mit seinem idyllischen Außen Gelände zum Erkunden ein. Sandkasten, Schaukel und kleine Fahrzeuge sorgen für

Spielspaß an der frischen Luft, während im liebevoll angelegten Garten Obst und Gemüse angebaut werden - ein echtes Highlight für kleine Naschkatzen!

Ein wertvoller Austausch - für Groß und Klein

Die Kooperation der beiden Tagespflegen lebt nicht nur vom Spiel der Kinder, sondern auch von der engen Zusammenarbeit der Tagesmütter. Mit viel Herzblut und Engagement gestalten sie gemeinsame Aktivitäten und schaffen so eine Umgebung, in der sich alle wohlfühlen. Während bei den City Kids im Herbst und Winter Action angesagt ist, erklingt im Frühling und Sommer fröhliches Kinderlachen im Elfengarten.

Die Faschingsfeier war ein voller Erfolg - ein Tag voller Freude, Bewegung und unvergesslicher Momente. Und eines ist sicher: Das nächste gemeinsame Abenteuer der City Kids und des Elfengartens lässt nicht lange auf sich warten!



Frühlingserwachen in der Hasengruppe der Kita Lindenhäuschen

Nachdem sich die Kinder der Hasengruppe mit den Frühblüheren beschäftigt haben, gingen sie bei Spaziergängen auf die Suche nach den ersten Frühblüherblumen. Krokusse und Schneeglöckchen gab es in den umliegenden Gärten zu entdecken. Wir gestalteten an unserem Fenster eine bunte Blumenwiese mit Tulpen, Narzissen, Hyazinthen und Schneeglöckchen. Nun waren die Blumenkästen vor unserem Fenster an der Reihe. Alle Kinder brachten ihre eigene Primel mit, welche die Kinder gemeinsam mit viel Eifer pflanzten. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Eltern für die blumige Unterstützung.

Auf unserem neuen Erzählposter zum Thema Frühling gibt es täglich neue Dinge zu entdecken. Wir finden die Frühblüherblumen wieder und jede Menge Natur, Tiere und spielende Kinder. Daraus ergibt sich je-

den Tag neuen Gesprächsstoff, bevor wir gemeinsam die warme Frühlingssonne beim Spielen auf unserer großen Außenanlage genießen.



Exkursion in die Fleischerei Arnold

Ein besonderer Tag in der Kita „Waldwichtel“ war die Exkursion in die Fleischerei Arnold in Kraupa.

Wir wollten schon immer einmal erfahren, wie die Wurst, die es im Geschäft zu kaufen gibt, hergestellt wird. Voller Neugier starteten wir unseren Besuch im Aufenthaltsraum der fleißigen Mitarbeiter und wurden mit Haube und Mantel wie kleine Helfer ausgestattet. Aufgeregt sind wir Herrn Arnold und Frau Philipp in die Produktionsstätten gefolgt. So groß haben wir uns das gar nicht vorgestellt. Wir haben erfahren, wo die Ware angeliefert wird und wo die Schweinehälften gelagert werden, um sie später zu verarbeiten und durften jeden Schritt genau beobachten und den Arbeitern über die Schulter schauen. So durften wir zuschauen wie das Fleisch gewolft wird, Gewürze dazukommen und wie die Wurst dann in den Darm gepresst wird. Wir sind durch die unterschiedlichen Kammern gegangen, wo die Wurst reifen muss, geräuchert wird und wo sie letztendlich für die Auslieferung bereitgestellt wird. Unterwegs konnten wir erleben und erfahren wie Sülze gemacht wird vom Zerkleinern des Fleisches bis zur fest gepressten Sülzwurst. Viele Kinder haben ihre Lieblingswurst entdeckt wie Salami, Leberwurst, Teewurst, Leberkäse u.v.m. Heute war Salamitag und so erfuhren wir das es 33 Stunden braucht, bis die Wurst fertig zum Verzehr ist.

Ein Highlight für die Kinder war die Verpackung der Salami in Osterhasenform. Ge-

rade zum Osterfest ein kleiner Geheimtipp für alle Naschkatzen, deftig statt süß und megalecker.

Die Wiener Würstchen hingegen, kann man schon am selben Tag genießen. Und die Kostprobe schmeckte allen prächtig. Der Gang durch die Produktion war sehr beeindruckend für Groß und Klein und die Fleischerei überzeugt mit Frische und Vielfalt den Verbraucher. Selbst die Salate werden täglich frisch hergestellt und sorgen so für vollen Genuss.

Wir haben eine große Auswahl an Gewürzen erschnuppern können wie z.B. Pfeffer, Knoblauch, Ingwer, Zitrone, Muskatnuss, Kardamom u.v.m. und Spürnase Oskar hat sogar gesagt, dass ein Gewürz wie sein Tee riecht - Kümmel enthalten in Fenchel und Kümmeltee.

Die Kinder waren sehr wissbegierig und aufmerksam.

Zum Abschluss hatte Herr Arnold noch für alle Kinder eine Überraschung parat. Jedes Kind bekam eine Brotdose mit Probierknackern frisch aus der Fleischerei und dazu ein Malheft mit Rezepten und Wissen zur Fleischherstellung.

Wir möchten uns ganz herzlich beim Team der Fleischerei für die interessante und wissenswerte Führung bedanken und können einen Besuch zum Kennenlernen nur weiterempfehlen.

B. Müller
Kita Waldwichtel bik e.V.



Die Waldwichtel feiern mit Oma und Opa ein Fest

Augen-, Ohren- und Gaumenschmaus lockten Oma und Opa aus dem Haus.

Schon mit dem Basteln der Einladungen für den Oma/Opa Tag wuchs die Vorfreude bei den Kindern auf diesen besonderen Tag. Einfach mal „Danke“ sagen bei den Großeltern für ihren stetigen Einsatz mit den Enkelkindern, war uns eine Herzenssache. Gemeinsam wurde ein Programm mit Liedern, Tänzen und viel Bewegung einstudiert. Ob beim „Tierstimmenwalzer“ oder „Nichts geht über die Gemütlichkeit“ wurde mit geschunkelt und mit den Kindern mitgefiebert. Ein besonderer Höhepunkt war

die Begleitung der Ambosspolka mit Instrumenten durch die Kinder. Rhythmisches Gefühl und der punktuelle Einsatz von Röhrenholzblocktrommeln, Klanghölzern, Zimbeln und Triangel sorgten für Gänsehautmomente und stolze Blicke der Großeltern. Jedes Kind holte sich zum letzten gemeinsamen Programmpunkt eine Oma oder einen Opa und dann wurde der „Ententanz“ gezeigt. Alle hatten viel Spaß dabei gemeinsam mit ihren Enkeln die Bühne zu rocken.

Dank unserer fleißigen Helfer (Eltern und Großeltern) gab es ein tolles Kuchenbuffet.

Herr Wiedemann von der Wernesgrüner Bierstube sorgte mit Kaffee und frischen Getränken für Wohlfühlmomente. Es gab viel Beifall und lobende Worte seitens unserer Großeltern und Eltern für diesen gelungenen Nachmittag. Wir möchten uns recht herzlich bei allen bedanken, die uns kulinarisch und finanziell unterstützt haben. Dieser Nachmittag wird allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

B. Müller
Kita Waldwichtel bik e.V.



Stadtansichten

StadtGeschichte(n) 12.4 Elsterwerda und seine Schulen in alten Zeiten (Zum Kalender „Elsterwerda Ein Blick zurück 2025“, Monatsblatt April)

Schulstandort Biehla



Wer mit der Geschichte der Stadt Elsterwerda und seinen Ortsteilen vertraut ist, dem ist bekannt, dass das ehemalige kleine Dorf Biehla sowie die Stadt den Schlossherren zu Elsterwerda untertänig waren. Die ansässigen Lehnherren hatten nicht nur die Gerichtsbarkeit inne, sie entschieden auch über die Einstellung von Schulmeistern und deren Entlohnung. Die Einwohner der Stadt Elsterwerda und die des Dorfes Biehla hatten den Lohn für den Schulmeister zu entrichten.

Bis zum Jahr 1843 fand der Schulunterricht für die Biehlaer Kinder in den Schulen der Stadt Elsterwerda statt. Erst dann war es der Gemeinde gelungen die finanziellen Mittel für den Kauf aufzubringen und das Grundstück Nr. 32 (seit 1907 Haidaer Str. 54) zu kaufen. Das Wohngebäude wurde für die Biehlaer Kinder als Schulhaus hergerichtet. Im Jahre 1859 musste das nun in die Jahre gekommene Schulhaus renoviert werden, um der steigenden Schülerzahl zu entsprechen.



Mit der Inbetriebnahme der Eisenbahnstrecken Kohlfurt-Biehla-Falkenberg (1874) und Berlin-Dresden (1875) wurde nicht nur die Stadt Elsterwerda, sondern auch das Dorf Biehla interessant für „Investoren“. In dieser Zeit stieg die Einwohnerzahl im Ort

enorm an und die kleine Dorfschule platzte aus ihren Nähten. Es machte sich der Bau eines größeren Schulgebäudes erforderlich und so konnte am 17. Oktober 1889 das neue Gebäude in der Haidaer Straße als Volksschule übergeben werden. Am 15. Oktober 1900 konnte ein zweites Klassenzimmer eingeweiht werden. (LK Nr.6 vom 12.01.1901 Rückschau auf das Jahr 1900)

Im Jahr 1908 verabschiedete der Staat Preußen neue Schulgesetze, in denen unter anderem für die Kinder auf dem Lande die Schulpflicht vom 5. bis 13./14. Lebensjahr festgeschrieben wurde. Das galt auch für die Mädchen, die ab nun gemeinsam in einem Klassenzimmer mit den Jungen unterrichtet wurden.

Hier an der Biehlaer Schule wurde der Wunsch, eine Bibliothek einzurichten immer lauter. So übten die Schüler mit ihren Lehrern im Jahr 1893 Theaterstücke ein und nutzten jede Möglichkeit, um in den hiesigen Lokalitäten ihre Theaterstücke aufzuführen und damit Spendengelder zu sammeln.

Ein Lehrerverein, dessen Mitglieder Lehrer der Schulen der Stadt Elsterwerda, der Grundschule Biehla und aus den Schulen der umliegenden Ortschaften waren, setzten sich für die Belange der Schüler und Lehrer ein. Sie kämpften z.B. um die Herabsetzung der Klassenzahl von 60 Schülern auf 45 Schüler und für die Erhöhung der Lehrerschaft an den Schulen.

Während des II. Weltkrieges ging der Unterricht an der Schule weiter. Erst zum Kriegsende, am 18. April 1945, als die Alliierten den Bahnhof Biehla unter Beschuss nahmen, wurde der Unterricht eingestellt. Das Schulgebäude wurde nicht beschädigt.

Im Juli besetzte die Rote Armee den rechten Gebäudeteil und richtete dort ein Lazarett ein. Am 1. Oktober 1945 wurde die Schule wieder freigegeben und der Unterricht begann für alle schulpflichtigen Kinder.

Mit Kriegsende hatte der Ort Biehla viele Flüchtlingsfamilien aus Schlesien, Ostpreußen und dem Sudetenland aufzunehmen. Ihre schulpflichtigen Kinder besuchten nun auch die Grundschule Biehla. Die drei Unterrichtsräume reichten nicht aus, so dass der Unterricht für zwei weitere Klassen im Zählraum der Forstbaumschule Otto Schmidt in der Breiten Straße durchgeführt wurde.

Unterricht fand auch im Gastraum „Hotel Sachsenhof“, im Saal der Gaststätte Engelmann und der Gaststätte Walther sowie in den Holzbaracken der Steingutfabrik statt. Im ehemaligen Schützenhaus, das hinter dem Biehlaer Sportplatz lag, wurde der Turnunterricht durchgeführt.

Schüler und Lehrer zogen über Jahre durch Biehla um von einem Unterrichtsort zum anderen zu gelangen. 1956 beantragten Direktor Lorenzer und Lehrer Goebel den Bau

einer 8-Klassen-Schule beim Rat der Stadt Elsterwerda. Am 14. April 1958 fand die Grundsteinlegung für die Polytechnische Oberschule statt. Vom Lehrerkollegium, den Eltern und der Bevölkerung wurden 10 000 freiwillige Arbeitsstunden geleistet und der Staat stellte 1,6 Millionen DM zur Verfügung. Mit Beginn des Schuljahres 1959/60, am 1. September, konnten 530 Schüler von 26 Lehrern in modernen Klassen- und Fachräumen unterrichtet werden. Zusätzlich standen ein Filmvorführraum und eine Schulbücherei zur Verfügung. 1961 wurden die Pausenhalle, die Aula, ein Arztsprechzimmer, die Umkleieräume und die Turnhalle fertiggestellt. Arbeitseinsätze starteten Schüler, ihre Patenbrigaden, Eltern und Lehrer für den Bau eines Lehrschwimmbeckens. Eingeweiht wurde es am 28.06.1968. Im alten Schulgebäude Haidaer Straße mussten die bestehenden Klassenräume, auf Grund der hohen Schülerzahl, weiter für den Unterricht genutzt werden.

Am 13. Dezember 1969 erhielt die Schule den Namen „Edgar André“, verliehen. Aus diesem Anlass fand eine Feierstunde in der Aula statt, der sich die Einweihung einer Gedenkstätte im Eingangsbereich der Schule anschloss.

Mit der deutschen Einheit veränderte sich auch das Schulsystem. Aus der POS „Edgar André“ wurde 1991 die Realschule Biehla. Am 1. Januar 2004 ging die Schule in die Trägerschaft des Landkreises Elbe-Elster über. Am 26.11.2004 fasste sich der Kreisausschuss mit der Realschule Biehla und fasste den Beschluss, dass die Schule zum Schuljahresende 2005/2006 aufgelöst wird.

Mit dem Schuljahr 2006/07 wurde dann das Grundschulzentrum Elsterwerda-Biehla eröffnet. Hier können nun die Schüler aus Elsterwerda und Umgebung gemeinsam lernen. Die bestehende Turnhalle musste aufgrund von Baumängeln abgerissen werden und seit 2006 findet nun der Sportunterricht in der neuen, modernen Turnhalle statt. Die Schüler suchten auch in dieser Zeit einen neuen Namen für die Schule. Bei den Nachforschungen fiel ihnen der Name Friedrich Starke auf. Sie fanden heraus, dass er am 30. März 1774 in Elsterwerda geboren wurde und ein deutscher Hornist, Kapellmeister und Komponist war. Seit dem 29.01.2008 heißt die Schule Friedrich-Starke-Grundschule. Das alte Schulgebäude in der Haidaer Straße befindet sich in privaten Händen und ist an den Hort Kita Rasselbande BIK e.V. vermietet.

Im Amtsblatt Mai geht es weiter mit den StadtGeschichte(n). Passend zum Kalenderblatt erfahren Sie von Elvira Rokitte Geschichtliches über die Stadtschule.

Text: Margarete Noack /
Stadtarchiv Elsterwerda

Nachrichten aus der Wirtschaft

Was als Schulmädchentraum begann ... 25 Jahre haarscharf! Friseursalon in Elsterwerda-Biehla feiert Jubiläum!

25 Jahre ist es her, dass Friseurmeisterin Gritt Fuchs am 22. Februar 2000, ihren Friseursalon haarscharf in Elsterwerda-Biehla eröffnete. Sie erfüllte sich damit ihren großen Kindheitstraum! Schon als kleines Mädchen träumte sie von der Selbstständigkeit. Eine Unabhängigkeit die mit viel Fleiß und Arbeit verbunden ist. So wie ihr Vater, der Sanitär- und Heizungsbauer Wilfried Fuchs, es seinen Kindern vorgelebt hatte. Es war nicht einfach einen Ausbildungsbetrieb zu finden, aber ihre Hartnäckigkeit beim Vorstellungsgespräch der PGH Elegant wurde belohnt. Im Jahr ihres Ausbildungsbeginns waren für die Friseurausbildung drei Planstellen vorgesehen. Doch Gritt Fuchs setzte sich durch und überzeugte den PGH Vorsitzenden Herrn Hans-Jürgen Herrmann und es wurde eine vierte Ausbildungsstelle für sie geschaffen. Bis heute ist sie ihm von Herzen dankbar, denn ohne seinen Einsatz hätte Sie ihren Traum Friseur zu werden nicht in die Tat umsetzen können.

Nun blickt Gritt Fuchs auf 25 Jahre im eigenen Friseursalon zurück und bereut keinen Tag. Kritiker sagten ihr damals: „Lern lieber etwas anderes – als Friseur wirst du nicht reich!“ Doch Reichtum lässt sich nicht nur am Geld ausmachen. Gritt Fuchs liebt Ihren Beruf und ist zu Recht stolz auf alles, was sie in den vergangenen 25 Jahren erreicht und durchgestanden hat. Es gab in den Jahren nicht nur goldene Zeiten. Als Gritt Fuchs ihren Salon im Winter 2000 eröffnete, begann nahezu zeitgleich die Straßensanierung der Haidaer Straße direkt vor ihrer Tür. Das Timing hätte schlechter kaum sein können

und die erhoffte Laufkundschaft blieb zunächst aus. Nun war es umso wichtiger mit Leistung zu glänzen, denn das spricht sich rum! Und der Plan ging auf. Der Kundstamm wuchs. Auch heute noch gibt es Kunden der ersten Stunde, die regelmäßig ihre Termine vereinbaren. Stammkunden aus Lauchhammer in etwa, die zum 25-jährigen Jubiläum stolz Ihre Auflistung aller Termine der letzten 25 Jahre präsentierten. 207 an der Zahl!

Mit der Schließung der Sparkassenfiliale in unmittelbarer Nähe zum Salon wurde erneut ruhiger in Biehla – doch Gritt Fuchs blieb hartnäckig. „Aufgeben kenne ich nicht! Es musste eine neue Idee her und so werben wir seit jeher mit dem Slogan „Jetzt reinkommen – sofort dran kommen!“ Und auch nach so vielen Jahren halten die Kunden noch Ausschau nach dem Werbeschild und fragen „Wann steht denn euer Schild mal wieder draußen?“. Es sprach sich rum, dass man bei Friseur haarscharf nicht abgewiesen wird.

Die größte Hürde für zahlreiche Unternehmer in der Region war zuletzt wohl die Corona-Pandemie. Mit dem Verkauf von Gutscheinen trotzte Gritt Fuchs der Zwangsschließung. Die Kunden konnten die Wiedereröffnung genauso wenig erwarten wie Frau Fuchs selbst. Auch diese Hürde haben sie und Ihr Team gemeistert.

Tag für Tag klappern im Salon die Scheren. „Unsere Kunden schätzen vor allem die langen Öffnungszeiten bis 20 Uhr und dass man uns den Spaß an der Arbeit anmerkt. Hier wird gern herzlich gelacht. Wir nehmen uns Zeit für unsere Kundinnen und

Kunden. Hier wird keiner von einem Mitarbeiter zum nächsten geschoben.“

Wie sehr die Kunden von Friseur haarscharf die Arbeit von Gritt Fuchs und ihren zwei Angestellten schätzen, wurde am Samstag den 22.02.2025 deutlich. Um das 25-jährige Bestehen zu feiern, hatte Gritt Fuchs zum Empfang geladen. Das ließ sich die treue Kundschaft nicht entgehen. Mit bunten Blumensträußen strömten zahlreiche Kunden an diesem Tage nach Biehla. Zum Jubiläum wurden die Kunden mit Sekt und einem reichlich gefüllten Buffet empfangen. 25 Jahre sind schließlich etwas Besonderes. „Die Resonanz war überwältigend“, so Gritt Fuchs. „Es freut mich, dass so viele Kunden zum Jubiläum vor Ort waren und uns mit Blumen, Präsenten und lieben Wünschen für die Zukunft bedacht haben. Auch im Laufe der folgenden Tage kam noch so mancher Gratulant im Salon vorbei. Viele konnten es gar nicht glauben wie die Zeit vergeht.“ Der wohl am meisten ausgesprochene Wunsch des Tages: „Machen Sie noch lange weiter! Dieses tolle Handwerk muss geschätzt werden!“ Um diesem Wunsch ihren Kunden weiter nachzukommen, würde Gritt Fuchs gern noch weiteres Personal einstellen, dass Ihr Team um Bianca Ziegler und Susanne Holz verstärkt. Neben Vergütung über Mindestlohn erwarten Sie monatliche Sachzuwendungen bzw. Gutscheine und Arbeitszeiten, die sich flexibel gestalten lassen. Das Personal von Gritt Fuchs kann sich immer auf ein verlängertes Wochenende freuen, da der Salon montags geschlossen ist.



Bibliothek

Die Besten zu Gast in Elsterwerda Meilenstein auf dem Weg ins Bundesfinale geschafft

Seit 1959 findet mit dem Vorlesewettbewerb alljährlich einer der größten Wettbewerbe in Deutschland statt. Den Regionalauscheid des westlichen Elbe-Elster-Kreises durfte in diesem Jahr die Stadtbibliothek Elsterwerda ausrichten. Am 26. Februar traten mit Amalia Baude, Finley Bloch, Konrad Grahle, Emma Grüßner, Liam Hennig, Charlotte, Kühnel, Charlie Oscar Sachse, Frieda See, Johanna Vavrina, Yosra Wahidi, Magdalena Weser und Luise Zietz zwölf zuvor ermittelte Schulsiegerinnen und -sieger der 6. Klassen gegeneinander an, um mit ihrer Leseleistung das Ticket für den Bezirksauscheid Brandenburg Süd am 12.04.2025 in der Stadtbibliothek Senftenberg zu gewinnen.

Bei der Jury las sich Emma Grüßner von der Otto-Nagel-Grundschule in Schönwalde mit dem selbst gewählten Buch „Ich bin der kleine Tod. Aber du kannst auch Frida zu mir sagen“ und dem Fremdtext aus „Code-word Hanna - Auf der Flucht mit der KI“ auf den vordersten Platz des Regionalauscheid des westlichen Elbe-Elster-Kreises.

Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg und wünschen Emma weiterhin alles Gute auf dem Weg zum Bundesfinale am 25. Juni 2025 in Berlin.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich so wunderbar auf diese Veranstaltung vorbereitet hatten und trotz Nervosität und mit viel Mut vor der Jury ihr Bestes gaben, danken wir ganz herzlich. IHR HABT DAS GROSSARTIG GEMACHT, WEITER SO! Als Anerkennung erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Urkunde, die Siegerin zudem das Buch „Res will nach Hause“ von Jasmine Wurga, eine Einladung zur nächsten Vorleserunde in Senftenberg sowie zur Eröffnungsveranstaltung der 29. LiteraTour am 30. März 2025.

Ein herzlicher Dank unsererseits geht auch an das organisierende Kreismedienzentrum des Landkreis Elbe-Elster unter Leitung von Anika Pfützner für das Vertrauen, den Regionalauscheid in unserer Stadtbibliothek gut aufgehoben zu wissen. Es hat uns viel Freude bereitet und wir freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte.

Christiane Müller
Stadtbibliothek Elsterwerda



(v.l.) Anika Pfützner (Leiterin Kreismedienzentrum Herzberg, Bürgermeisterin Anja Heinrich, Tanja Becker (Auszubildende beim Kreismedienzentrum Herzberg) und Stadtbibliotheksleiterin Katharina Czypliy

Vereine

!!! *Auf geht's nach Kraupa* !!!

Samstag, 3. Mai 2025

Feldtag ab 11 Uhr

Hohenleipischer Straße (Sandweg)

11 - 14 Uhr

Traktoren mit gekoppelten Geräten im praktischen Einsatz

ab 15 Uhr

Olympiade für große und kleine Traktorfans

ab 18:00 Uhr

Gemütliches Ausklingen mit „Third Attempt“

Für Kinder

*Ponyreiten (14 - 16 Uhr) * Strohballenklettern * Traktorrundfahrten * Kinderanimation * Kinderschminken*

Essen und Trinken

*Leckere Gerichte aus der Feldküche und vom Grill * Kaffee und Kuchen * Getränke * Eiswagen*

Shuttle-Service

für Kraupaer, die nicht mehr so gut kraxeln können. Bitte anmelden bei Romy Tel. 03533 163176

Die Traktorfreunde Kraupa, mit Unterstützung vom Jugendclub „Banane“, dem Bürgerverein Deutsche Eiche Kraupa e.V. und dem Team der Wernesgrüner Bierstube, freuen sich auf viele Gäste.



Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: vertrieb@wittich-herzberg.de



„Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“

Das „Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“ erscheint einmal im Monat und wird kostenlos an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes angeliefert.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg, Tel. 03535 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Die Bürgermeisterin der Stadt Elsterwerda, Frau Anja Heinrich, Rathaus, 04910 Elsterwerda, Hauptstraße 12
Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge der Rubriken Heimatgeschichte, Vereine und Verbände sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Gedruckt auf 80 % Recyclingpapier.

IMPRESSUM

Jahreshauptversammlung 2025 des Heimatvereins Elsterwerda & Umgebung e.V.

ELFA Stammtisch wird künftig durch den Verein unterstützt - KinderUni wird neu gegründet -
Heimatkundetag 2025 findet wieder statt – Galerie wird modernisiert



Traditionell lädt der Heimatverein Elsterwerda & Umgebung e.V. zu einer alljährlichen Hauptversammlung. Der mehr als 85 Mitglieder zählende Verein beschloss sein Jahresprogramm 2025, nahm 7 neue Vereinsmitglieder auf und lud die ElfaFreunde zu einem Vortrag ins benachbarte Hohenleipisch ein. Im Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“ wurde es historisch und spannend. Die Fahrradfabrik C. W. Reichenbach in Elsterwerda-Biehla war einst ein namhafter regionaler Produzent von Fahrrädern und Motorrädern. Die Gefährte gingen sogar in den Export. Einige der Fahrzeuge wurden über die Zeit gerettet. Die Männer und Frauen vom Elfa-Stammtisch Elsterwerda sind großartige Oldtimerfreunde, die das kulturelle Erbe der **Marke Elfa** erhalten. Das ehrenamtliche Wirken soll nun als eigene Sektion eine langfristige Unterstützung erfahren. Der Jahresplan 2025 soll das kulturelle Erbe, wie auch das gesellschaftliche Miteinander fördern, Freude bereiten und zum Leben der Stadt und Region sehr aktiv beitragen. Vorsitzende Anja Heinrich, ihre Stellvertreterin Anke Kauschke, Schatzmeisterin Ines Galle organisieren gemeinsam mit den Mitgliedern des Vorstandes ein reiches neues Vereinsjahr. Allen Aktiven wurde namentlich und herzlich gedankt. Den Vereinsmitgliedern, die nicht mehr dabei sein können, wurde durch eine ehrenvolle Gedenkminute gedacht. Sie werden immer Teil unserer Vereinsgemeinschaft

und unvergessen bleiben.

Voller Erwartung sind die Mitglieder des Heimatvereins, besonders jene für die Kleine Galerie „Hans Nadler“ Tätigen, im Kontext der laufenden und voranschreitenden Bauarbeiten der neuen 24 Wohneinheiten in direkter Nachbarschaft durch das Unternehmen Packroff. So soll den Bewohnern des Umfeldes ein ansprechendes Areal der Kultur, des Erholens und der Kulinarik geboten werden.

Zu den kommenden Veranstaltungen und Angeboten des Vereins gehören neben den anspruchsvollen Galerieausstellungen und Galeriegesprächen viele schöne Initiativen -

Mondscheinfahrt im Spreewald - Theaterfahrt - Besuch der Porzellanmanufaktur - Weinabend - Grillabend - der Kleinste Weihnachtsmarkt - Theaterfahrt - Historische Stadtpaziergänge - Kräuterwanderung - Moritzburg mit Kutsche und Schloß - Familienkonzert an der Bockwindmühle - Historische Führung durch das Gärtnerhaus - Konzertbesuch Classic Open Air im Miniaturenpark - Kirmes - Heimatkundetag - KinderUni - Frühjahrsputz „Harken mit Anja“ u.v.m.

Für Buchungen von **Führungen mit den Mägden & Knechten**, der **Kräuterfee**, sowie mit dem **Hofgärtner im Gärtnerhaus** richten Sie bitte Ihre Anfrage an:

anjaheinrich.ee@t-online oder an die Stadtinformation des Rathauses unter 03533-650 oder direkt in der Kleinen Galerie.

Wer Freude und Interesse an der heimatschichtlichen, ehrenamtlichen Arbeit im Verein hat, ist herzlich willkommen.

**Wir wünschen allen ein erfülltes und schönes Vereinsjahr im Heimatverein
Eda & Umg. e.V!**

Anja Heinrich	Anke Kauschke	Ines Galle
Vereins-	Stellvertretende	Schatz-
vorsitzende	Vorsitzende	meisterin

NADLER GALERIE 2025
18.02.2025 KUNSTWOCHE DES ELSTER-SCHLOSS GYMNASIUMS
Stadtrundgang „Kunstpfad“ 26.02.2024, 12.00 bis 15.30 Uhr
28.02.2025 - 11.05.2025 SILVIO KEMPF ABSTRACT PHOTO ART
Vernissage 28.02.2025, 19.00 Uhr
16.05.2025 - 13.07.2025 NINA & KATJA HELMS PHOTO REALISTIC ART
Vernissage 16.05.2025, 19.00 Uhr
18.07.2025 - 14.09.2025 GERHART LAMPA KÜNSTLERNACHLASS LAUSITZ
Vernissage 18.07.2025, 19.00 Uhr
19.09.2025 - 16.11.2025 SEBASTIAN ARSAND SKULPTUR, MALEREI
Vernissage 19.09.2025, 19.00 Uhr
21.11.2025 - 25.01.2026 SVEN GROSS-KREUTZ MALEREI, GRAFIK
Vernissage 21.11.2025, 19.00 Uhr

Eine herzliche Erinnerung an einen großartigen Imker



2. v. l. während der Preisverleihung im Kleintierzuchtverein „Elsterperle“ e.V. 2021
Foto WochenKurier

Klaus Klaube

**24.02.1941 † 25.02.2025*

In herzlicher Erinnerung und Anerkennung seiner Leistungen für das Imkereihandwerk und die Kleintierzucht. In Zusammenarbeit mit der Stadt Elsterwerda initiierte er mit der heutigen Bürgermeisterin die Richtlinie für bienenfreundliche Pflanzungen in der Stadt Elsterwerda und die alljährlichen Imker-Foren. „Nur durch die Zusammenarbeit der Landwirte und Imker kann die Natur für Bienen und Wildinsekten langfristig verbessert werden“ Zitat Klaus Klaube

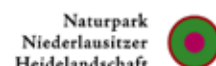
Im Namen der Stadt Elsterwerda, in ehrendem Gedenken und Dank

Anja Heinrich Bernd Dörschel
Bürgermeisterin Kleintierzuchtverein „Elsterperle“

Elsterwerda im Jahr 2025

Informationen aus der Region

Blütenfest Döllingen



Wann: 01. Mai 2025, 10:00 – 18:00 Uhr
Wo: Pomologischer Schau- und Lehrgarten, Döllingen

abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Spielen, Bastelaktionen und einer Kutschfahrt mit Eseln.

pflanzung wie verschiedene alte Tomatensorten, Deftiges aus der Gulaschkanone und vom Grill, Kaffee und Kuchen.

Am 1. Mai 2025 von 10:00 bis 18:00 Uhr lädt der Pomologische Schau- und Lehrgarten zum traditionellen Blütenfest ein. Feiern Sie mit uns den Frühling und entdecken Sie die farbenfrohe Vielfalt der Natur! Das Blütenfest bietet ein buntes Programm für die ganze Familie. Zahlreiche regionale Händler präsentieren ihre Produkte. Ein besonderes Highlight sind die Gärtner, die eine Vielzahl von Raritäten für die Frühjahrspflanzung anbieten. Unter anderem können Sie verschiedene Tomatenpflanzen unterschiedlichster Sorten kaufen, die nicht nur geschmacklich überzeugen, sondern auch optisch ein echter Hingucker sind. Für die kleinen Besucher gibt es ein

Programm:
10:00 Uhr – „Die Blütenkönigin lädt ein“ geführter Rundgang
Buntes Marktreiben
11:00 Uhr - 12:30 Uhr – Fröhschoppen mit den Partymachern
13:30 – 14:30 Uhr – Blütenshow mit den Lobenburgern, Der Lobenburger e.V.
15:00 Uhr – 17:00 Uhr – Let's Get Rhythm, Collegium Musicum PORTA FASTI
Ganztags:
Führungen im Pomologischen Schau- und Lehrgarten, Mitmach-Angebote und Kutschfahrten mit Eseln für Kinder, kleiner Markt mit regionalen Köstlichkeiten und Bioprodukten, Raritäten für die Frühjahrs-

Weitere Infos unter www.essbarer-naturpark.de oder telefonisch unter 035341/61512.
Ansprechpartner: Andrea Opitz



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Servietten

Bierdeckel

Roll-Up's

Banner

Schirme

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Petra Völzke
 Ralf Roßberg
 Wolfgang Peltzer
 Jörg Seigis
 Heidemarie Richter
 Peter Hoyer
 Maria Tellisch
 Joachim Marschalk
 Manfred Wild
 Erhard Kretzschmar
 Marianne Bischof
 Rüdiger Schönitz
 Reola Scharf
 Gerhard Wunderlich
 Heinz-Jürgen Hartmann
 Renate Kluttig
 Sigrun Thiemig
 Otto Geißler
 Maria Enderlein
 Annegret Hantschack

70. Geburtstag
 70. Geburtstag
 70. Geburtstag
 70. Geburtstag
 70. Geburtstag
 70. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 80. Geburtstag
 80. Geburtstag
 80. Geburtstag
 80. Geburtstag
 80. Geburtstag
 85. Geburtstag
 85. Geburtstag
 85. Geburtstag
 85. Geburtstag

Manfred Meyer
 Klaus Weber
 Werner Hauke
 Ingeborg Wilhelm
 Hannelore Kemmereit
 Margot Schreier
 Johanna Thiere
 Waltraud Schoder
 Melita Arndt
 Annemarie Kunz
 Elfriede Richter
 Eveline Schindler
 Willy Schubert
 Ortrud Lehmann
 Berthold Geipel

Kraupa
 Sigrid Schimmelpfennig
 Margit Koßmann
 Marita Marunke

85. Geburtstag
 85. Geburtstag
 85. Geburtstag
 85. Geburtstag
 85. Geburtstag
 90. Geburtstag
 90. Geburtstag
 90. Geburtstag
 90. Geburtstag
 91. Geburtstag
 93. Geburtstag
 94. Geburtstag
 94. Geburtstag
 94. Geburtstag
 98. Geburtstag

 70. Geburtstag
 75. Geburtstag
 85. Geburtstag

Margarete Liepack ist 100 Jahre jung



Die Jubilarin mit ihren Betreuerinnen Ilona Stephan und Astrid Heitmann zu sehen.
 Foto und Text Veit Rößler



Foto Ilona Stephan DRK

Herzlichen Glückwunsch!

Margarete Liepack aus Gorden ist 100 Jahre alt geworden und die Menschen in ihrem Umfeld haben mit ihr in der DRK-Station für Betreutes Wohnen für Senioren in der Berliner Straße in Elsterwerda fröhlich gefeiert.

Margarete ist am 14. März 1925 in „Jorne“, wie sie selber in der Mundart ihrer Heimat sagt, als Kind von Berta und Berthold Liepack zur Welt gekommen. Mit drei Schwestern aufgewachsen, mussten sich die Mädchen in einer kleinen Landwirtschaft schon

zeitig um die Kühe und Schweine im Stall kümmern und um den Nachschub von Futter und Stroh von den Wiesen rund um Gorden. Als sie 14 Jahre alt war, ist der Zweite Weltkrieg ausgebrochen, sie mussten sich in Scheunen und den umliegenden Wäldern verstecken. Nach dem Krieg hat sie ihren aus Grünwalde stammenden Edmundt in der Kirche und auf dem Standesamt in Gorden geheiratet. Im Jahr 1950 war die Geburt des Sohnes. Inzwischen gibt es zwei Enkel und zwei Urenkel. Ihr ganzes Leben

hat sie in der Landwirtschaft gearbeitet, zuletzt mit diesen Erfahrungen im Blumenladen in Gorden. Die Schönheit der Blumen im eigenen Garten und die damit verbundene Entspannung und Gelassenheit sind das große Hobby von Margarete Liepack. Bürgermeisterin Anja Heinrich kam persönlich, um der Jubilarin die besten Grüße und Glückwünsche der Stadt Elsterwerda zu übermitteln, beste Gesundheit, Freude und Gottes Segen zu wünschen.

Wasser- und Bodenanalysen

Am Dienstag, den 13. Mai 2025 bietet die **AfU e.V.** die Möglichkeit in der Zeit

von 15.00 - 16.00 Uhr in Elsterwerda, in der Friedrich-Starke-Grundschule, Mittelstr. 18 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasser-

flasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.



AfU e.V.

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.

Leipziger Str. 27

09648 Mittweida

Tel.: 03727 976310

www.afu-ev.org

E-Mail: afu-ev@web.de

Der Seniorenrat der Stadt Elsterwerda informiert!

- Die Verkehrsteilnehmerschulung mit der Verkehrswacht OSL für Seniorinnen und Senioren findet am Donnerstag, den 08. Mai 2025 um 17:30 Uhr in der Gaststätte „Der Grieche“ in Elsterwerda /West - Südblick- statt.

- Thema: „Wie verhalte ich mich unter Medikamenteneinfluss im Straßenverkehr“. Bitte die Teilnehmerkarten nicht vergessen. Für neue Teilnehmer werden Schulungskarten durch die Verkehrswacht ausgehändigt.

Fahrzeughalter, der Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

Mitglied des Seniorenrates

Roland Fiala

Mieterverein

Beratungstermine Mieterverein

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereins statt.

Beratungswünsche bitte in der Geschäftsstelle in Finsterwalde, Markt 01 (Rathaus) anmelden (Telefon: 03531 / 700399)

Die Geschäftsstelle ist wie folgt besetzt:

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

Dienstag	06.05.2025	14-00 - 18.00 Uhr
Dienstag	13.05.2025	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	20.05.2025	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	27.05.2025	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	08.05.2025	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	22.05.2025	16.00 - 18.00 Uhr

Kirchennachrichten

Termine der evang. Kirche

Ohne Karfreitag kein Ostern

Kein Ostern ohne Karfreitag – doch was ist die Bedeutung von Karfreitag?

Dazu laden die evangelische und katholische Gemeinde der Stadt Elsterwerda wieder zu einer Andacht am Karfreitag ein, um an dem stillen Freitag, wie er auch genannt wird, an das Leiden und Sterben Jesu Christi am Kreuz zu gedenken und der Frage nachzugehen, was eigentlich die Botschaft vom Kreuz ist?

Um uns herum gibt es zahlreiche Krisen und Erschütterungen sowie Unsicherheit, Ängste und Sorgen. Oft genug schauen wir weg, weil wir es nicht ertragen. Wir sehnen uns nach Orientierung und Sicherheit, die Bestand haben. Christen sehen in diesen Krisen auch einen Ruf Gottes, doch wieder mit IHM unser Leben zu leben. Daher werden deutschlandweit am Karfreitag öffentlich Kreuze als Zeichen der Versöhnung

zwischen Gott und den Menschen aufgestellt. Auch bei uns auf dem Marktplatz.

Seien Sie gern mit dabei und hören auch Sie von dem Kreuzesgeschehen, das für Hoffnung und Vergebung steht.

Gott reicht auch Ihnen die Hand.

Karfreitag, 18. April 2025, Marktplatz E´da, 14:00 Uhr

**Gesucht. Gefunden.
Werkstatt.**

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



Die Katholische & Evangelische Kirchengemeinde Elsterwerda laden herzlich ein

KREUZ KONTRA KRISEN



VERSAMMELT UNTER DEM KREUZ.
Deutschlandweite Aktion zum Aufstellen von Kreuzen an öffentlichen Plätzen

KARFREITAG
Marktplatz Elsterwerda
18. April • 14 Uhr




ORGELMUSIK AM ABEND

Dienstag, 15.04.25, 18:30,
Elsterwerda,
Stadtkirche St. Catharina

„Via crucis“ von Franz Liszt
Mediationen über die
14 Kreuzwegstationen



ORGELMUSIK AM ABEND



18:30 UHR

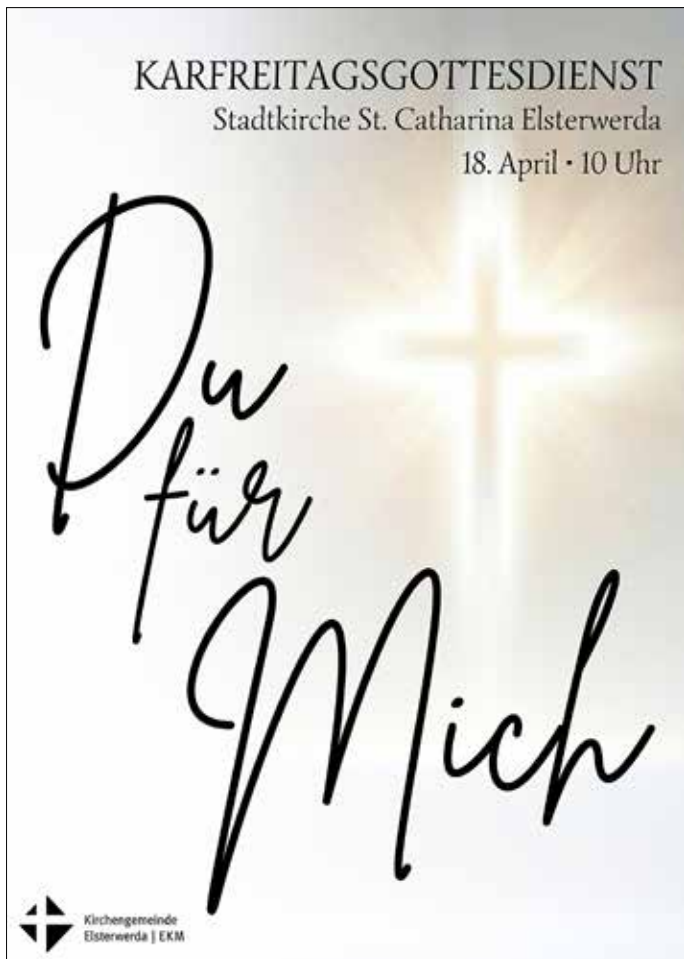

15.04.25 Elsterwerda
13.05.25 Plessa
20.05.25 Elsterwerda



KARFREITAGSGOTTESDIENST

Stadtkirche St. Catharina Elsterwerda
18. April • 10 Uhr

*Du
für
Mich*

TERMINE
EVANGELISCHE KIRCHE

April / Mai

15.04.2025 18:30 Uhr Orgelmusik am Abend Elsterwerda

18.04.2025 10:00 Uhr Zentralgottesdienst in Elsterwerda

20.04.2025 09:30 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl in Elsterwerda

26.04.2025 14:00 Uhr Gottesdienst in Hohenleipisch

04.05.2025 10:00 Uhr Familienkirche mit Taufe in Elsterwerda

Nächster Termin Familienkirche:
-> 22.06.2025, 10:00 Uhr, mit Taufe,
Stadtkirche

Seniorenkreis Elsterwerda
-> 06.05.2025, 14:30 Uhr
im Gemeinderaum
Kirchstraße 1

Trauercafé Elsterwerda
jeden 3. Donnerstag im Monat
15:00 Uhr
im Gemeinderaum Kirchstraße 1

 Kirchengemeinde
Elsterwerda | EKM

HERZLICHE EINLADUNG!

familienkirche
Mit Taufe!

DU BIST EINZIGARTIG!
UND DU! UND DU AUCH!

Sonntag, 04. Mai 2025
10 Uhr
Stadtkirche Elsterwerda

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst.
Kleine und Große. Bunt und fröhlich.
Egal wie alt, egal woher, egal wer.
Alle sind herzlich willkommen!

 Pfarrbereich
Elster-Röderland | EKM

Anzeige(n)